

Monatskommentar Januar 2013

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten verzeichneten im Januar deutliche Wertzuwächse. Der erneute Anstieg des Euro (+3,1% gegenüber dem US-Dollar, +5,2% gegenüber dem britischen Pfund und +8,3% gegenüber dem japanischen Yen) reduzierte für den in Euro kalkulierenden Anleger jedoch die Ergebnisse an den Fremdwährungsmärkten. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis wie folgt: Euro-Raum +2,5% (EuroStoxx50 Kursindex), Großbritannien +0,9% (FTSE100 Kursindex), USA +1,8% (S&P500 Kursindex) und Japan -1,7% (Nikkei225 Kursindex). Die Kurse der Nebenwerte stiegen um 2,7% (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Die Kurse der Schwellenländer (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro) gaben um 1,6% nach. Die weltweiten Aktienmärkte legten im Januar um 2,0% zu (MSCI World Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Im Januar stiegen die Zinsen an den Rentenmärkten deutlich an. Die Kurse von Staatsanleihen und Unternehmensanleihen hoher Bonität gaben dadurch spürbar nach. In Deutschland stieg die Umlaufrendite von 1,01% auf 1,35%, was zu einem Rückgang des REX Performance Index von 1,3% führte.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ erzielte im Januar erneut eine erfreuliche Wertsteigerung von 0,9% und übertraf damit ihren Referenzindex (80% REX Performance Index, 10% EuroStoxx50 Kursindex und 10% MSCI World Kursindex in Euro), der um 0,6% nachgab, um 1,5 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (49,9%), Aktienfonds (15,6%), offene Immobilienfonds (0,9%), Global Macro Fonds (4,4%), Hedgefonds (16,0%), Multi-Strategie Fonds (5,3%), Managed Futures Fonds (1,0%) und Liquidität (6,9%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ schloss den Januar mit einem Wertzuwachs von 2,3% ab. Sie entwickelte sich damit um 1,0 Prozentpunkte besser als ihr Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der um 1,3% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (8,8%), Aktienfonds (66,1%), offene Immobilienfonds (0,3%), Global Macro Fonds (2,2%), Hedgefonds (14,9%), Multi-Strategie-Fonds (1,7%) und Liquidität (6,2%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragserwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.